

Niederschrift

aufgenommen am 7. Februar 1963, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, unter dem Vorsitz des

Standesrepräsentanten Josel Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 31. Jänner 1963, wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Ständesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden Montafons, in ihrer Eigenschaft als Standesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden: St. Anton, St. Gallenkirch, Silbertal, Lorüns und Stallehr, erschienen sind. Die Gemeinde Tschagguns ist durch Gemeinderat Josef Rützler vertreten.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit hinsichtlich Forstfondangelegenheiten fest.

Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung nachstehender

Tagesordnung

übergegangen:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 7.12.1962.
2. Vertrag Nr. 14.123 (Matschwitz) vorgelegt durch die Vorarlberger Illwerke A.G.
3. Ansuchen des Abwesenheitskurators Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Pfefferkorn, um die Verlängerung eines Holzbezugsrechtes in Gaschurn.
4. Ansuchen des Fritz Franz in St. Gallenkirch, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes
5. Ansuchen des Fidel Battlogg in Bartholomäberg, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes.
6. Ansuchen des Peter Rudigier in Gaschurn, um die Überlassung von 6 fm Holz für Sicherungsarbeiten am Valschevielerweg.
7. Ein Schreiben der Marktgemeinde Schruns, bezüglich Einführung der 5 Tageweche.
8. Anschaffung von Öfen für die Diensträume der Gendarmerie.
9. Ansuchen der Alpverwaltung Latons, wegen käuflicher Überlassung von Grund u. Boden.

Bericht des Gemeindesteuerprüfers Oskar Lampert in Götzis, über die durchgeführten Getränke- und Lohnsummensteuerprüfungen im Tale Montafon.

Erledigung der Tagesordnung:

zu Pkt. 1. Die Sitzungsniederschrift vom 7.12.1962 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

zu Pkt. 2. Der durch die Vorarlberger Illwerke A.G. vorgelegte Vertrag Nr. 14.123 (Matschwitz) wird in vorliegender Fassung genehmigt.

zu Pkt. 3. Dem Ansuchen des Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Pfefferkorn in Bregenz - Abwesenheitskurator des verm. Karl Wittwer-Pfefferkorn - um die Verlängerung der Instandsetzungsfrist für das Stallgebäude wird stattgegeben, da die Verlassenschaftsabhandlung, nachdem die Todeserklärung durchgeführt wurde, erst im Verlaufe des Jahres 1963 stattfindet. Die Frist wird bis 31.12.1963 verlängert.

zu Pkt. 4. Dem Ansuchen des Fritz Franz in St. Gallenkirch 282, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom alten, baufälligen Hausstall auf den an dessen Stelle neuerbauten Stall wird stattgegeben. Das Schindelholzbezugsrecht wird für verfallen erklärt; jedoch kann die hiefür vorgesehene Servitutsablöse zur Auszahlung beantragt werden.

zu Pkt. 5. Dem Ansuchen des Fidel Battlogg in Bartholomäberg 177, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom Speicher auf Bp. 310 auf ein geplantes Werkstätten und Garagegebäude wird abgelehnt. Der Standesausschuß ist bereit als einmalige Ablöse für das Holzbezugsrecht von eine Holzmenge von 20 fm zum normalen Stockgeldpreis abzugeben.

zu Pkt. 6. Dem Ansuchen des Obmannes der Weginteressentschaft Valschaviel Peter Rudigier in Gaschurn, um die Überlassung von 6 fm Holz aus Abgangbeständen, wird stattgegeben. Die Abgabe erfolgt unentgeltlich, da dieser Weg auch zur Bringung von Servitutsholz benützt wird.

zu Pkt. 7. Mit Schreiben vom 29.12.1962 ersucht die Marktgemeinde Schruns, im Interesse einer einheitlichen Handhabung

der Dienstzeiten bei den Montafoner Gemeindeämtern, darüber zu beraten in welcher Form dem Wunsche nach der empfohlenen 5 - Tageweche Rechnung getragen werden könnte.

-3-

Die Bürgermeister betrachten es für vorteilhaft, die bisherige Zeiteinteilung 8 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr für die Sommermonate 14 - 17 Uhr in der Zeit von Montag bis incl. Freitag beizubehalten. Es soll den einzelnen Gemeinden freigestellt sein, unter Verzicht auf die verkürzte Arbeitszeit während der Sommermonate, am Samstag lediglich Journaldienst einzuführen oder auf eine andere Art den Samstagvormittagsdienst zu regeln.

zu Pkt. 8. Für die Diensträume der Gendarmerie im Haus Nr. 27 sind zwei Ölöfen anzuschaffen.

zu Pkt. 9. Das Ansuchen der Alpverwaltung "Latons" wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Pkt. 10. Dem Frächter Edmund Ganahl in Tschagguns werden zur Neuerstellung des beim Wegbau in Silbertal beschädigten Traktorendaches S 9.500.- bewilligt.

Pkt.11. Für den Gemeindesteuerprüfer wird zu Lasten des Standes Montafon (10 Gemeinden) eine OLYPIA - Rechenmaschine mit elektr. Antrieb gekauft. Die Maschine bleibt Eigentum des STANDES MONTAFON.

Berichte:

Der Gemeindesteuerprüfer Oskar Lampert berichtet, daß im Zeitraum vom 1. Mai 1962 bis 31.12.1962 im Tal Montafon 53 Betriebe hinsichtlich der Getränke- und Lohnsummensteuerabfuhr überprüft wurden. Die dabei aufgebrauchten Steuerrückstände betragen rd. S 686.000.-- Die überprüften Betriebe verteilen sich wie folgt:

Schruns	4 Betriebe
Bartholomäberg	10 Betriebe
Silbertal	3 Betriebe

St. Gallenkirch	19 Betriebe
Gaschurn	11 Betriebe
Tschagguns	6 Betriebe
Zusammen	53 Betriebe

-4-

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen wird die Dringlichkeit gem. § 34 der VGO zuerkannt.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr

Ende der Sitzung: 11 Uhr

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: